

# **Protokoll der 151. ZKV-Delegiertenversammlung vom Samstag, 28. November 2015 in Schwarzenburg**

## **1. Begrüssung:**

Die Präsidentin *Eva Gygax Künzli* begrüsst die Ehrengäste aus Politik und Sport, des Dachverbandes SVPS und der anderen Regionalverbände, sowie der verschiedenen Fachverbände, Pressevertreter, Ehrenmitglieder des ZKV, Präsidentinnen und Präsidenten und alle Delegierten der ZKV-Vereine. Sie dankt dem KRV Niederscherli und dem RV Schwarzenburg für ihre Gastfreundschaft und dankt dem Gemeindepräsidenten von Schwarzenburg, Herr Flückiger für die herzliche Begrüssung.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig versandt worden ist und auf der Webseite des ZKV und im ZKV Publikationsorgan sowie im Newsletter vom Oktober 2015 publiziert worden ist.

Die Entschuldigungen werden nicht verlesen. Vom Vorstand entschuldigt ist Thomas Belmont, Chef Rayon 1. Die Präsidentin bittet alle Anwesenden um Disziplin und Respekt, damit die Geschäfte klar und speditiv abgewickelt werden können. Das Protokoll führt die Aktuarin Christine von Arx.

**Entschuldigte Vereine:** KRV Brugg u.U. (107), Friktaleser Reitclub (109), RC Kipp (112), RV Lindenberg (118), KRV Niederbipp u.U. (122), SVPK Sektion Aargau (130), RV Büren (203), RV Schloss Wyher (204), Fahrspportgruppe Innerschweiz (205), KRV Habsburg (206), RV Ribetschi (209), RC St. Hubertus Luzern u.U. (210), R+FV Meggen (214), KRV Ob-/Nidwalden (216), KRV Rothenburg-Emmen (220), KRV Sempach u.U. (224), Akademischer Reitclub Bern (303), Dressurclub Xenos (308), Reitstall Eyzelg (313), RC von Büren (316), RC Heimenhaus (319), RC Schaltenrain (322), Distanzreiter Bern-Westschweiz (326), RC Stall Weber (331), RV Ochlenberg (332), RC St. Hubertus Luzern u.U. (333), RV Ponyhof Bätterkinden (336), RIG Frienisberg-Süd (340), Centre Equestre le Foncet (342), KRV Huttwil u.U. (410), KRV Laupen (416), Reit- und Fahrverein Lenk (418), RV Niedersimmental (424), RV Obere Emme (426), Oberemmentalischer FV (427), RV Oberhasli-Brienz (429), Voltigegruppen Region Mitte (441), Pferdefreunde Berner-Oberland (443), RIG Forst Neuenegg (447)

**Folgende Vereine waren unentschuldigt abwesend:** RC Kronwall (114), RV Kerns (208), RV Luzern (212), Freizeitreiter Obergeraargau (334), KRV Belp (403), KRV Schüpbach (433), RC Gümligenfeld (407)

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden bestimmt und von der Versammlung gewählt: Béatrice Wüthrich, Martina Röthlisberger, Sacha Däppen, Marc Fischer, Kuno Meuwly, Michelle Rensen und Hansueli Wegmüller. Die Stimmzähler werden gewählt. Chef Wahlbüro: Robert Portmann.

Die DV ist auf jeden Fall beschlussfähig. Jeder Verein hat pro 10 zahlende, beitragspflichtige Mitglieder 1 Stimme, mindestens 2, maximal 30 Stimmen. Ehren- und Einzelmitglieder haben je 1 Stimme.

Die Eingangskontrolle ergibt, dass von den 139 stimmberechtigten Vereinen deren 93 anwesend sind. 39 Vereine sind entschuldigt, 7 unentschuldigt, 12 Ehrenmitglieder und 0 Einzelmitglieder sind anwesend.

Die 93 anwesenden Vereine bringen 701, die anwesenden Ehrenmitglieder/Einzelmitglieder 12 = Total 713 Stimmen. Einfaches Mehr:  $\frac{1}{2}$  der anwesenden Stimmen + 1 Stimme: 358. Qualifiziertes Mehr (2/3-Mehrheit) 477 Stimmen.

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

## **3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2014**

Das Protokoll der 150. ordentlichen DV vom 29. November 2014 in Escholzmatt-Marbach wurde im Publikationsorgan vom Januar 2015 veröffentlicht und ist auf der Website des ZKV publiziert.

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt und herzlich verdankt.

#### **4. Jahresberichte des Vorstandes**

Die Jahresberichte der Spartenchefs sind im ZKV-Publikationsorgan vom November 2015 und im Newsletter publiziert worden. Alle Berichte werden gemeinsam in globo ohne Einwände genehmigt. Die Präsidentin verliest ihren Jahresbericht. Dieser wird mit grossem Applaus verdankt und genehmigt.

#### **5. Ehrung der Verstorbenen**

Die Versammlung gedenkt der im Verlaufe des vergangenen Verbandsjahres verstorbenen Mitglieder und deren Angehörigen. Speziell erwähnt sie das Ehrenmitglied Hans Barben und den Ehrenpräsidenten Adolf Meier. Die Präsidentin entbietet allen, die den Tod eines Angehörigen oder eines Freundes zu beklagen haben, ihr Mitgefühl.

#### **6. Jahresrechnung 2014/15 - Bericht der Revisoren**

Erläuterung der Jahresrechnung durch die Kassierin Ursula Schneider: Die Jahresrechnung ist auf der Website des ZKVs publiziert.

##### **Bilanz:**

##### Aktiven:

Der ZKV hat per 31.10.2015 flüssige Mittel von Fr. 501'148.74 (Kasse/PC usw.) und Forderungen von Fr. 43'610.50 (Konto 1108). Bei den Anlagen Luzerner Kantonalbank und Credit Suisse wurden wieder stille Reserven gebildet, indem der Saldo wie im letzten Jahr stehen gelassen wurde.

##### Passiven:

Das kurzfristige Fremdkapital beläuft sich auf Fr. 259'414.95 (Kreditoren/Rückstell./Akonto Basisportfranken). Per 31.10.2015 waren noch Rechnungen in der Höhe von Fr. 107'723.60 (Konto 2000) offen.

##### **Erfolgsrechnung:**

##### Ertragsseite:

Der ZKV hat einen Ertrag von total Fr. 534'561.55 erreicht. Die Konten 3007/3008/3009 und 3300 sind sehr abhängig davon, wie rege die Angebote in den Sparten ZKV Future und bei der Ausbildung der Vereinstrainer genutzt werden.

##### Aufwandseite:

Der ZKV hatte dieses Jahr Ausgaben von Fr. 539'657.91. Beim Konto 6770 ZKV-Weekend wurden dieses Jahr alle Rechnungen betreffend Weekend verbucht. Früher wurden teilweise die jeweiligen Sparten belastet. Beim Konto 4007 Vereinstrainerausbildung ist zu erwähnen, dass noch ca. Fr. 25'000.00 im Jahr 2013/2014 verbucht werden mussten. Aus diesem Grund wurden Rückstellungen (Konto 2009 Kurse/Anlässe etc.) in der Höhe von Fr. 19'199.40 aufgelöst. Dadurch ergibt sich beim Konto 4007 einen Aufwand von Fr. 79'103.20 anstelle von Fr. 98'302.60.

Die 150-Jahr-Feier wurde mit Ausgaben von total Fr. 84'125.05 abgeschlossen. Das Budget von Fr. 100'000.00 wurde eingehalten. Die Rückstellungen wurden unter dem Konto 6771 Jahresversammlung verbucht und die Abrechnung erfolgte ebenfalls über dieses Konto. Aus diesem Grund ist auf diesem Konto nur ein Aufwand von Fr. 1'695.25 verbucht. Die Abrechnung der 150-Jahr Feier wurde vom Vorstand genehmigt.

Wie aus der Rechnung ersichtlich ist, hat der ZKV zwar weniger Aufwand, jedoch auch weniger Einnahmen gegenüber dem Vorjahr verbucht. Aus diesem Grunde schliesst der ZKV das Rechnungsjahr 2014/2015 mit einem Verlust von Fr. 5'175.61 ab. Das Eigenkapital des ZKV beläuft sich per 31.10.2015 auf Fr. 586'419.22

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Der Kassier Luegschiessen, Fritz Trachsel, verliest die Rechnung der Lueg: Die Rechnung ist auf dem Internet einsehbar gewesen. Die Rechnung 2014/2015 hat mit einem Verlust von

Fr.1'251.70 geschlossen. Die Bilanz 2015 weist Aktiven von Total Fr. 18'695.40 aus. Das Eigenkapital per 31.10.2015 beträgt Fr. 19'947.10. Die Rechnung hat gegenüber Vorjahr wesentlich besser abgeschlossen. Fritz Trachsel dankt insbesondere Jörg Rufer für den Spezialpreis und die Unterstützung. Fritz Trachsel macht auch Werbung für den Anlass insbesondere wird der Schlüsselanhänger präsentiert. Alle – auch Nicht-Schützen – sind herzlich auf der Lueg willkommen.

Der Revisor Hansjörg Berner verliest den Revisorenbericht. Er dankt der Kassierin Ursula Schneider und dem Kassier Fritz Trachsel für die sehr saubere und exakte Buchführung und empfiehlt Genehmigung und Déchargeerteilung.

*Abstimmung über die Rechnung 2014/15:* Die Jahresrechnung wird ohne Einwände genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

*Eva Gygax Künzli* dankt Ursula Schneider und Fritz Trachsel für den riesigen Aufwand und die umsichtige Buchführung sowie den Revisoren Hansjörg Berner und Alex Ineichen für die kompetente Arbeit und ihre Unterstützung und Beratung.

## **7. Budget und Beiträge**

*Ursula Schneider* erläutert das Budget ZKV 2015/2016 welches wiederum anhand der letzten Jahren zusammengestellt wurde. Beim ZKV-Weekend wurde das Budget aufgrund der Rechnung 2014/2015 erhöht. Die Situation bezüglich Publikationsorgan ZKV ist für dieses Jahr schwer zu berechnen. Die bestehenden Konten wurden jedoch behalten und werden nächstes Jahr sicher teilweise zusammengelegt werden können. Der ZKV erwartet für 2015/2016 ein ausgeglichenes Budget.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

*Fritz Trachsel* präsentiert das Budget Luegschiessen. Budgetiert wurden sowohl mit Einnahmen als auch Ausgaben von Fr. 48'940.00 also mit eine 0-Runde. Fritz Trachsel wünscht sich viele Besucher auf der Lueg.

*Eva Gygax Künzli* erläutert die Mitgliederbeiträge 2016: Der Vorstand schlägt der Delegiertenversammlung folgende Beiträge vor. Unverändert bleiben: Grundbetrag CHF 200.00, Aktivmitgliederbeitrag CHF 4.00; Einzelmitgliederbeitrag CHF 200.00; Neu: Vereinsbeitrag für Publikationsorgan CHF 10.00 (statt 12.00). Aufgrund der Zusammenarbeit mit der Pferdewoche können hier die Kosten gesenkt werden.

*Abstimmung:* Die Jahresbeiträge für 2016 werden einstimmig angenommen.

*Abstimmung:* Die Budgets 2016 werden ebenfalls einstimmig angenommen.

## **8. Mutationen**

Per diese DV treten keine Vereine aus. Der RV Ruedertal musste leider aufgelöst werden. Der Fahrverein Nennigkofen-Lüsslingen und der Reitverein Bucheggberg haben fusioniert. Der neue Verein heisst Reit- und Fahrverein Bucheggberg und ist dem Rayon 3 angeschlossen. Fristgerecht eingereicht hat sein Gesuch zur Aufnahme der Devil's Club. Dieser Verein wird von Präsidentin Marion Morach vorgestellt. Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen. Der Verein Devil's Club wird mit grosser Mehrheit aufgenommen. Mit der Aufnahme des Devil's Club zählt der Verband heute 140 Mitgliedervereine.

## **9. Wahlen**

Per heute demissionieren aus dem Vorstand Ursula Schneider Finanzen a.i., Chefin Sparte Springen Monika Elmer, Chefin Sparte Fahren Daniela Häuptle und Aktuarin Christine von Arx.

Der ZKV Vorstand schlägt seinen Mitgliedern folgende Kandidaten zur Nachfolge vor:

Sparte Finanzen	Andrea Winzenried, KRV Hindelbank
Sparte Aktuariat	Michèle Ampert, I+S Reitverein Hazienda

Sparte Springen Kurt Reinhard, KRV Amt Entlebuch  
Sparte Fahren Daniel Aeschbacher, Fahrtsportgruppe Bern  
Es gibt keine Gegenkandidaturen.

Die neuen Vorstandsmitglieder werden vorgestellt:

Andrea Winzenried von Vorstandskollege André Berger. Andrea Winzenried wird einstimmig als Verantwortliche Finanzen gewählt.

Kurt Reinhard wird von Christian Jenni, Vereinspräsident KRV Amt Entlebuch vorgestellt und einstimmig als Verantwortlicher Sparte Springen gewählt.

Michèle Amport ist ferienhalber abwesend, wird von Thomas Salzmann vorgestellt und für das Amt als Aktuarin gewählt.

Daniel Aeschbacher wird von Peter Zaugg, Vizepräsidenten der Fahrtsportgruppe Bern vorgestellt und als Verantwortlicher Sparte Fahren gewählt.

Bestätigungswahlen: Für eine weitere Amtszeit stellen sich zur Verfügung: Freizeitreiten, Karin Rohrer; Concours Complet, Eva Weber. Eva Weber und Karin Rohrer werden einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt.

Wahl der Rechnungsrevisoren: Der langjährige Revisor Alex Ineichen legt sein Amt nieder. Als Nachfolge dürfen wir Ursula Schneider vorschlagen. Die Bestätigungswahl von Hansjürg Berner ist letztes Jahr leider entgangen. Da die Rechnungsrevisoren laut Statuten alternierend gewählt werden sollten, wird vorgeschlagen, Hansjürg Berner ausnahmsweise nur für ein Jahr zu wählen. Ursula Schneider und Hansjürg Berner werden einstimmig gewählt.

Per Delegiertenversammlung 2016 hat die Präsidentin, Eva Gygax Künzli, ihren Rücktritt erklärt. Als Nachfolge schlägt der Vorstand den heutigen Vizepräsidenten, Bruno Invernizzi vor. Mögliche Kandidaturen können der Präsidentin gemeldet werden.

## **10. Publikationsorgan / Website**

Wie seit längerer Zeit bereits angekündigt, hat der Vorstand entschieden, das „Heftli“ in seiner heutigen Form nicht mehr weiterzuführen. Gründe dafür sind die sehr hohen Kosten, sinkende Einnahmen durch Inserate und Ausschreibungen sowie mangelnde Aktualität. Wichtig sind für den ZKV die Informationen, die auf dem elektronischen Weg verbreitet werden; via aktuelle und informative Website und spartenspezifische Newsletter. Jedoch will der ZKV weiterhin auch auf dem Papierweg orientieren und hat sich nach ausführlicher Recherche für eine Zusammenarbeit mit der Pferdewoche entschieden. Dies hat einige grosse Vorteile: keine Publikationspflicht, sehr später Redaktionsschluss, Nicht-Abonnenten der Pferdewoche erhalten nur die Aussagen, welche ZKV-Mitteilungen enthalten, gesamthaft tiefere Kosten.

Mit der Pferdewoche konnte ein Probejahr vereinbart werden. Nach dessen Ablauf können Anpassungen vorgenommen werden.

Wichtig für alle: Über die verschiedenen Newsletter wird auch spartenspezifisch informiert. Es ist also sehr wichtig, dass man sich für die Newsletter registriert. Alle sind zudem gebeten Adressänderungen unserer Sekretärin Eveline Schmutz und der Pferdewoche zu melden, damit die Pferdewoche korrekt zugestellt werden kann.

## **11. Anträge der Vereine**

*Eva Gygax Künzli:* Anträge müssen gemäss Statuten bis 6 Wochen vor der DV eingereicht werden. Der Vorstand hat einen Antrag zur Abschaffung des Turniertierarztes erhalten. Dieser wurde zu spät eingereicht und kann somit heute nicht behandelt werden.

Betreffend Anträge macht die Präsidentin folgende Anmerkungen:

Transparenz ist dem Vorstand sehr wichtig. Deshalb versucht er so früh wie möglich zu informieren. Ein wichtiges Gefäss für Informationsfluss und Meinungs austausch sind die Rationssitzungen.

Anträge müssen zwar spätestens sechs Wochen vor der DV beim Vorstand eingereicht sein, können aber das ganze Jahr hindurch gestellt werden.

Es ist wichtig, dass der Vorstand auf Anträge eine ausreichende Reaktionszeit hat. Anliegen müssen im Vorstand ausführlich diskutiert werden können.

Dadurch, dass die Rayonssitzungen vorverschoben und die Datenkonferenz mit der Präsidentenkonferenz zusammengelegt wurden und man bemüht ist die DV nicht später als am ersten Samstag im Dezember abzuhalten, beträgt der Abstand zwischen Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung im 2015 weniger als sechs Wochen. Diese Tatsache wird an einer der nächsten Sitzungen diskutiert und allfällige Änderungen bekannt gegeben werden.

## 12. Jahresprogramm 2016

*Monika Elmer, Chefin Springen*, präsentiert die Veranstaltungen 2016 sowie die diversen Winterkurse 2016 in den verschiedenen Rayons. Die Kurse sind bereits detailliert auf der Website ausgeschrieben. Anmeldung ist nur über die Website möglich. Nennschluss ist der 7. Dezember 2015. Es gab für 2016 keine Reglementsänderungen. Das R-Championat ist obligatorisch für die R-Schweizermeisterschaft.

### ZKV-Veranstaltungen 2016:

ZKV-R-Spring-Championat	01.07.-03.07.	KRV Balsthal-Thal, Balsthal
ZKV-Vereinscup-Ausscheidung Rayon 1	22.07.-24.07.	KV Bünzthal, Wohlen
ZKV-Vereinscup-Ausscheidung Rayon 2	26.05.-26.05.	PfZG LU/KRV O'wiggertal, Dagmersellen
ZKV-Vereinscup-Ausscheidung Rayon 3	08.07.-10.07.	KRV Herzogenbuchsee, H'buchsee
ZKV-Vereinscup-Ausscheidung Rayon 4	03.06.-05.06.	KRV Niederscherli, Köniz
ZKV-Vereinscup-Final	02.09.-04.09.	RV Muri-Worb, Worb
ZKV Final Spring Trophy	24.09.-24.09.	R- + FV Bucheggberg, Hessigkofen
R-SM Springen	27.08.- 28.08.	RV Amt Erlach
ZKV Weekend	08.10.-09.10.	KRV Bolligen / NPZ Bern

Zum Schluss bedankt sich Monika bei ihren Vorstandskollegen und für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Veranstaltern.

*Marlies Kohler-Frey, Chefin Dressur*: Auch im kommenden Jahr werden diverse Dressurkurse angeboten werden. Das Interesse der Reiter/innen bestätigt das System von Einzellektionen oder Unterricht in kleinen Gruppen. So kann jedes Paar optimal gefördert und motiviert in die neue Saison starten. Bereits am 5./6. Dezember 2015 findet ein Kurs mit Hansruedi Geissmann in Oftringen statt. Im Januar wird neu Frau Caroline Häcki Rindlisbacher in Sursee einen Kurs anbieten (9./10./30./31. Januar 2016). Im Februar wird in Interlaken unter der bewährten Leitung von Herrn L. Rageth ein Kurs anlaufen (6./7./27./28. Februar 2016). Für das Championatsjahr 2016 können erfreulicherweise 14 Veranstaltungsorte angeboten werden. Marlies Kohler dankt den organisierenden Vereinen herzlich für das grosse Engagement zugunsten des Dressursports.

Für detaillierte Infos kann der Veranstaltungskalender SVPS über die Website des ZKV angeklickt werden. Als Novum im ZKV-Gebiet wird im Rahmen der Dressurprüfungen in Oftringen ein Tag der Jugend durchgeführt werden (Sonntag 8. Mai 2016). Dieses Pilotprojekt hat zum Ziel die jungen Reiter der Sparte Dressur grossflächig einzubinden.

Auch für die Swiss Juniors Trophy 2016 stehen 2 Austragungsorte im ZKV-Gebiet bereit; Oftringen und neu Aarberg.

Die RSM wird am 1./2. Oktober 2016 in Werdenberg durch den OKV durchgeführt werden und das ZKV-Weekend rundet das Dressurjahr am 8./9. Oktober 2016 mit einem vielfältigen Schlussprogramm ab.

Reglementsänderungen per 1. Januar 2016:

- Jungpferdeprüfungen unterstehen dem Generalreglement und sind also nach Dressurreglement durchzuführen
- Materialprüfungen sind im Dressurreglement neu genau geregelt
- In FEI-Programmen darf neu keine Peitsche um und im Viereck sein
- Für Dressur- und Voltigeveranstaltungen ist der Turniertierarzt nicht verlangt
- Generalreglement und Dressurreglement sind auf der Website von FNCH einsehbar

Marlies Kohler freut sich auf das kommende Jahr und die vielfältigen Angebote und dankt den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit.

*Eva Weber, Chefin Concours Complet*, präsentiert das Jahresprogramm für die Sparte CC. Dieses startet mit der Preisverteilung für die Trophy 2015 am CC- und Dressurabend. Das Datum wird auf der Website ausgeschrieben werden. Erfreulicherweise hat es für 2016 mehr Veranstalter für CC-Vollprüfungen. Eiken April; RV Bern in Bern Juli; Deisswil August; Inwil

September und NPZ Bern Oktober. Die B3-Schweizermeisterschaft findet am 10. Juli in Dübendorf statt. Interessierte Veranstalter sollen sich bitte bei Eva Weber melden. Im ZKV-Gebiet werden folgende kombinierte Prüfungen angeboten: Bern Februar; Thörigen Juni; Lenzburg August. Die Green-Jumps laufen sehr gut und sind für Gras-Platz-Veranstalter und Reiter gute Alternativen. Wer Green-Jumps veranstalten will, soll sich unbedingt vorher mit Eva Weber absprechen. Es wird auch wieder die zwei bekannten Trainingsteams mit Peter Christen und Dieter Bigler geben. Die Ausschreibungen erscheinen im Newsletter und im nächsten PO. Interessierte können sich bereits jetzt über die Website – unter Kurse – anmelden. Eva Weber erinnert die CC Reiter sich rechtzeitig für die Trophy und den Green-Jump-Cup anzumelden. Sie bedankt sich an dieser Stelle insbesondere auch bei den Sponsoren.

*Daniela Häuptle, Chefin Fahren:* Die Ausschreibungen für die Fahr-Kurse und Qualifikationsplätze für die ZKV-Fahrtrophy werden rechtzeitig auf der Webseite publiziert werden. Die ZKV-Fahrquadrille wäre auch nächstes Jahr wieder bereit an ihren Anlässen aufzutreten. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Fahrverantwortlichen. Im Juli wird in Zauggenriet die ZKV-Fahrmeisterschaft stattfinden und die Schweizermeisterschaft Fahren wird im September in Bern durchgeführt werden. Daniela Häuptle wünscht ihrem Nachfolger alles Gute und viel Spass.

*Karin Rohrer, Chefin Freizeit:* Frau Rohrer freut sich, dass den Reiterinnen und Reitern auch im nächsten Jahr wieder acht Gymkhana-Qualifikationsplätze zur Verfügung stehen, um Punkte für den Final zu sammeln. Die Saison 2016 fängt bereits Anfang Dezember mit einem ZKV-Gymkhana in Dagmersellen an. Schön gleichmässig verteilt zwischen April und September werden sieben Veranstaltungen stattfinden. Ausnahmsweise ein wenig ungleich verteilt in den Rayons. So haben wir im Rayon 3 im nächsten Jahr gleich drei Gymkhanas, dafür im Rayon 4 nur eines. Karin Rohrer dankt den Veranstaltern für ihr grosses Engagement.

Das Kurs-Programm der Sparte Freizeitreiten steht mehrheitlich und es haben sich versierte Trainer mit spannenden Kurs-Themen zur Verfügung gestellt, um die Reiter und Pferde im ZKV Gebiet weiterzubilden. Geplant sind vier Kurse, einer pro Rayon und diese werden schon bald auf der Homepage aufgeschaltet sein. Bitte nicht vergessen, dass nur noch online angemeldet werden kann. Mitmachen darf jedermann und Karin Rohrer freut sich auf viele Anmeldungen.

Die regelmässige Aus- und Weiterbildung der Gymkhana-Funktionäre liegt ihr am Herzen und soll auch im nächsten Jahr Raum und Platz haben. Richter und Parcoursbauer werden zu gegebener Zeit für eine interessante Weiterbildung eingeladen.

Karin Rohrer dankt den Vorstands-Mitgliedern für die Unterstützung der Sparte Freizeitreiten und wünscht allen Anwesenden noch eine interessante und schöne Delegiertenversammlung.

*Röbi Portmann, Chef Ausbildung:* Die J+S-Module werden auch als Vereinstrainer-WK anerkannt. Auch ehemalige VT's können an diesen WK's teilnehmen. Der offizielle VT-WK findet am 22./23. Oktober statt mit einem Bewegungstraining nach Eckart Meyners mit Martin Vollesky. Der Kurs ist offen für 10 Teilnehmer mit Pferd und offen für Zuschauer.

Kursdaten fürs 2016:

J+S Module für VT in Ausbildung

Dressurreiten	Sa/So	23./24. Januar 2016	NPZ Bern
Springreiten	Sa/So	13./14. Februar 2016	NPZ Bern
Geländereiten	Sa/So	23./24. April 2016	IENA Avenches
Bodenarbeit/Longieren	Sa/So	19./20. November 2016	NPZ Bern

VT und J+S Lehrgänge

Kursblock 1	Fr/Sa/So	03.-05. Juni 2016	NPZ Bern
Kursblock 2	Fr/Sa/So	14.-16. Oktober 2016	NPZ Bern

Röbi Portmann merkt an, dass für die J+S-VT-Ausbildung die Unterschrift/Empfehlung des Vereinspräsidenten Voraussetzung für die Anmeldung ist. Dabei ist es wichtig, dass keine „Gefälligkeitsunterschriften“ gegeben werden. Denn VT's-in-Ausbildung müssen auch im Verein Gelegenheit bekommen, Unterricht zu erteilen und es müssen geeignete Pferde vorhanden sein.

*Nicole Rufus, Chefin Nachwuchs:* begrüsst alle Anwesenden und zeigt zur Einstimmung einige Fotos. Sie erklärt die Zielsetzung der Sparte Nachwuchs wie folgt:

Der ZKV Nachwuchs unterstützt die Weiterbildung der jungen Pferdesportler mit Trainingsmöglichkeiten unter optimalen Bedingungen. Finanziell wird der Regionalverband vom Bundesamt für Sport, von der Swiss Olympic und vom schweizerischen Pferdesportverband unterstützt.

#### Selektion 2016:

Für das Jahr 2016 sind in der Schweiz für die Regional- und Nationalkader 27 Jugendliche in der Disziplin Dressur, 19 Jugendliche in der Disziplin Concours Complet und 126 Jugendliche in der Disziplin Springen aufgenommen worden. Und für die Förderstufe 1 (Lokal) haben im ZKV-Gebiet insgesamt 31 Kandidaten bestanden. Die Basisstufe ist im Vergleich zu den Vorjahren etwas geschrumpft, da die Anforderungen leicht höher sind. Das Regionalkader (Fö 2) und die Lokalen (Fö 1) der dem ZKV angeschlossenen Vereine werden in unserem Future Nachwuchsförderprogramm trainiert.

#### Jahresprogramm 2016:

In allen Disziplinen werden mindestens vier bis fünf Frühjahrsstrainings durchgeführt werden. Ausgebildete Trainer begleiten die jungen Sportler auf, mit und neben dem Pferd praktisch wie auch theoretisch. Die Vierkämpfer werden im NPZ Bern gefördert. In Balsthal, Bern und Rothenburg finden die Lehrgänge der Springreiter statt. Die Dressurreiter werden meist in Bern oder naher Umgebung geschult. Die Trainings der CC-Reiter werden auf diversen Plätzen durchgeführt. Im Mai ist wieder das Trainingsweekend für alle Disziplinen im IENA Avenches. Und in der ersten Augustwoche findet das begehrte Sommerlager im NPZ Bern statt. Ein detailliertes Programm wird auf der Website des ZKV unter Nachwuchs aufgeschaltet werden.

#### Basiskurse:

Leider gibt es jedes Jahr junge Reiter, die es nicht schaffen, an der Selektionsprüfung für das Förderprogramm aufgenommen zu werden. Und andere sind vielleicht noch nicht so weit, um an einer Sichtung teilzunehmen. Daher bitte ich die Vereine, diese Leute abzuholen und Basiskurse durchzuführen. Der ZKV bietet den Vereinen dafür eine finanzielle Unterstützung an. Und die Jungen sind motiviert und dankbar für solche Angebote!

#### Future Cup:

Die Future Cup Plätze sind an folgende Vereine vergeben: Rayon 1: Balsthal + Aarau / Rayon 2: Willisau + Gettnau / Rayon 3: Hindelbank + Büren / Rayon 4: Konolfingen + Niderschlierli

#### Wichtig Anmerkung:

Nicole Rufus erläutert die neue Kategorie „Children“. Dieses Jahr wurde erstmals die Kategorie „Children“ an der Dressur-Europameisterschaft in Frankreich ausgetragen. Das betrifft die Altersgruppe der 12-14 Jährigen. Die Kaderverantwortliche, Heidi Bemelmans ergriff anfangs Jahr die Gelegenheit und liess potenzielle Kandidaten vorreiten. Daraus entstand ein Team, das professionell begleitet wurde. Zur Freude aller, hielten die drei Mädchen auch der Schweiz dem grossen Druck stand, ritten konstant gut und holten die Goldmedaille! Ich gratuliere Annina, Jorina und Meilin für ihre grossartige Leistung! Nicole Rufus betont mit Stolz, dass Annina Lüthi, mit dem besten Schweizer Einzelresultat eine ZKV Future Nachwuchsreiterin ist. Bravo Annina!

*Angelo Piffaretti, Obmann Luegschiessen:* Die Aufgabe als Luegobmann stellt Angelo Piffaretti jedes mal wieder vor neue Herausforderungen. Für diejenigen welche den Jahresbericht noch nicht gelesen haben präsentiert er ein paar Punkte. Das 81. Luegschiessen war wieder eine erfolgreiche Veranstaltung. Dieses Jahr wurde von Jörg Rufer ein Dragonerpreis gestiftet, welcher eine schöne Bereicherung war. Mit diesem Preis konnten einige Schützen positiv überrascht werden. Mit dem Chef der Armee, Herrn André Blattmann, hatte wir auf der Lueg eine Person, die uns helfen kann, diesen Anlass zu stärken. Wegen dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest am letzten Samstag im August 2016 wurde entschieden, dass Luegschiessen vorzuzuschieben. Es findet nun am 20.08.2016 statt. Angelo Piffaretti freut sich auf alle Besucher, die auch 2016 auf die Lueg kommen werden.

*Sabine von Steiger, Pferd und Umwelt* kann kein Jahresprogramm anbieten, sie fasst jedoch folgendes zusammen. Aktuell stehen keine Gesetzesänderungen an. Jedoch erwartet sie weitere Vorstösse von verschiedenen Seiten. Zur Lektüre empfiehlt sie die Wegleitung vom

Bundesamt für Raumentwicklung „Pferd und Raumplanung“ sowie den Reiter-Kodex des SVPS, der überarbeitet werden soll. Die diversen Broschüren sollten noch auf der Website aufgeschaltet werden.

Die Jahresprogramme können und werden in globo einheitlich angenommen.

Sämtliche Daten werden im Newsletter und Publikationsorgan vom Dezember 2015 und auf der Website des ZKV publiziert.

### **13. Orientierungen aus dem SVPS**

*Charles Troillet, Präsident SVPS*, begrüsst die anwesenden Personen. Charles Troillet hat den Jahresbericht der Präsidentin zur Kenntnis genommen. Dieses Jahr wurde der Kontakt mit den Regionalverbänden intensiviert. Der SVPS ist nicht eine Insel, er besteht als solches aus den Mitglieder-, Regional- und Fachverbänden. Die Regionalverbände haben einen speziellen Stellenwert im SVPS. Daher gibt es nun eben zusätzliche Treffen zwischen SVPS und Regionalverbänden. Charles Troillet hat mit dem Wort Feindbild etwas Mühe. Er denkt, dass es nicht im Sinne des Pferdes ist. Dass es unterschiedliche Meinungen gibt, ist verständlich, diese sind da um unter einen Hut gebracht zu werden. Die Pferdewelt muss um Einigkeit bemüht sein. Konkret hört man heute viel von Problemen mit Veranstaltungen. Früher wurden Concours von Freunden für Freunde gemacht. Heute hat es Kunden (Reiter) die etwas bezahlen für eine Dienstleistung. Der Veranstalter ist Dienstleister. Es geht um Angebot und Nachfrage. Hierdrin stellt sich die Frage nach der Rolle des SVPS. Charles Troillet sieht diese als Dienstleister in der Mitte. Insbesondere auch als Ausbildner von Offiziellen und Beratern. In den letzten Jahren haben die Dienstleistungen bezüglich Veranstaltungen ständig zugenommen. Dazu gehört auch das Projekt Online-Nennsystem. Charles Troillet betont, dass z.B. dieses Projekt zusammen mit den Veranstaltern und nicht alleine am SVPS-Schreibtisch in Bern entsteht. Alle diese Dienstleistungen unterstützen die Veranstalter und sollen helfen, die enorme freiwillige Arbeitszeit zu reduzieren.

Er bezieht sich auch auf folgende zwei Brennpunkte:

Seit einiger Zeit wurde die Zahlung über Internet eingeführt. Dieses System vereinfacht die Administration erheblich. Aber solche Systeme sind auch Kostentreiber. Bei jedem Gebrauch von Kreditkarten entstehen Gebühren der Kreditkartenanbieter, welche den Ertrag schmälern. Im Falle des SVPS heute 2%. Der SVPS ist der Meinung, dass der Veranstalterfranken für die Deckung solcher Kosten gedacht ist. Dabei ist es dem Veranstalter überlassen, ob dieser die Kosten teilweise oder ganz an den Kunden/Reiter weitergeben will.

Turniertierarzt: Bereits seit 2013 ist der Platztierarzt im Springsport Pflicht. Hier gibt es aber zwei Aspekte: die Kunden erwarten eine Dienstleistung von gewisser Qualität. Diese kann durch z.B. die Weiterbildung der Tierärzte gewährleistet werden. Bis heute waren Platztierärzte oft nicht ausreichend qualifiziert um Pferde sofort und vor Ort korrekt zu behandeln. Oft kamen auch Klagen von Kunden/Reitern, dass die Dienstleistungen durch Platztierärzte mangelhaft sind. Es gibt beim SVPS aktuell eine Liste mit über 350 registrierten Tierärzten, die qualifiziert sind an Veranstaltungen Einsätze zu machen. Hier geht es vor allem auch um das Ansehen des Pferdesportes. Dieses Ansehen muss insbesondere auch in Bezug auf den Tierschutz gewahrt werden. Auch das Thema Doping ist ein empfindliches und komplexes Thema. Die Medikation ist komplex und muss von entsprechend erfahrenen Personen gemacht werden, z.B. mit einer Medikationserklärung.

Die Problematik Turniertierarzt wird an der nächsten Regionalsitzung besprochen werden. Charles Troillet dankt Nicole Rufus für das Erwähnen, dass der SVPS Geld in die Nachwuchsförderung fliessen lässt. Im Jahr 2014 waren das Fr. 125'000.00.

Es ist sicher nicht im Sinne des SVPS den Veranstaltern Steine in den Weg zu legen.

### **14. Ehrungen**

Die Präsidentin bedankt sich herzlich für den grossen Einsatz bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern und verabschiedet einzeln: Ursula Schneider, Monika Elmer, Daniela Häuptle und Christine von Arx.

Die ersten 5 klassierten der ZKV-Vereinsmeisterschaft 2015:

- |    |                       |            |
|----|-----------------------|------------|
| 1. | RV Solothurn          | 252 Punkte |
| 2. | KRV Langenthal        | 246 Punkte |
| 3. | KRV Aaretal-Münsingen | 222 Punkte |



- |    |                                |            |
|----|--------------------------------|------------|
| 4. | KRV Seeland Aarberg            | 212 Punkte |
| 5. | KRV Münchenbuchsee u. Umgebung | 207 Punkte |

Als neue „Vereinstrainerinnen Reiten“ können heute folgende Personen geehrt werden: Baumann Jasmine, Schneeberger Kathrin, Troger Tahani, Wyss Sabine

An der Dressur R-Schweizermeisterschaft durfte Doris Härdi mit Renaissance die Goldmedaille in Empfang nehmen. Wir gratulieren herzlich.

Geehrt als Luegmeister 2015 wird: Bieri Markus. Hans Tschirren ist bester Dragoner.

Für seinen enorm grossen Einsatz für den ZKV wird auch Ernst Beer geehrt. Hans Zbinden hält die Laudatio und erzählt aus seinen Erinnerungen zu Ernst (Aschi) Beer.

### **15. Vergabe ordentliche Delegiertenversammlung 2016 und 2017**

Folgende Vereine bewerben sich für die Durchführung der Delegiertenversammlungen der nächsten beiden Jahre: Für die DV 2016 KRV Ruswil und für die DV 2017 KRV Interlaken. Der KRV Ruswil wird von der Vereinspräsidentin Nadja Nufer vorgestellt und der KRV Interlaken von Christine Blatter.

Die Vergabe für beide Veranstaltungen erfolgt einstimmig.

Die Präsidentin bedankt sich bei den beiden Vereinen für ihr Engagement und freut sich auf die nächsten DV's.

Vereine, die sich für die Durchführung einer DV interessieren, sollen sich bitte beim Vorstand melden.

### **16. Rückblick 150 Jahre ZKV**

*Bruno Invernizzi* zieht Bilanz zur Feier 150-Jahre-ZKV. Diese Feier galt es als wichtiger Meilenstein der ZKV-Geschichte gebührend zu feiern. Es sollte nicht einfach eine Feier für einen ausgewählten Teilnehmerkreis sein, sondern ein Fest für alle. Bruno Invernizzi resümiert mit Bildern, Episoden und Anekdoten aus der langen Vorbereitungszeit und zu den Feierlichkeiten am 20. Juni 2015. Im Paddock des NPZ waren 40 Vereine mit Pferden und Standarten präsent. Es war ein sehr eindrücklicher Moment.

Bruno Invernizzi hat unzählige Dankeschreiben und Verdankungen in verschiedenen Formen erhalten. Er will diesen Dank an alle Beteiligten weitergeben; an das OK unter der Leitung von Marianne Lüdi, für seinen unglaublichen Einsatz, an die freiwilligen Helferinnen und Helfer des KRV Münchenbuchsee und KRV Bolligen und nicht zuletzt an die Vereine für ihren Einsatz zu Gunsten des ZKV.

Der Einsatz des OK und der Helfer wird mit riesigem Applaus verdankt.

### **17. Verschiedenes**

An der Präsidentenkonferenz wurde bestimmt, dass der ZKV neu Frau Isabelle Ringier Nyfeler als Fachperson Finanzen anstellen wird. Frau Ringier stellt sich persönlich vor.

Am 2. Dezember findet die nächste Sitzung mit dem SVPS statt. Drei Punkte die zu heftigen Reaktionen führen, will die Präsidentin mit den Anwesenden besprechen:

#### Vereinspflicht (Mitgliederschwund)

Der Vorstand ist der Meinung: Wer Turnierreiter ist und startet, soll Mitglied eines Vereins werden (Informationsstand Reiter, Unterstützung Verein). Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Wortmeldungen.

#### Bankkartengebühr 2%

Der ZKV und der PNW hatten an der Mitgliederversammlung des SVPS das Budget abgelehnt. Trotzdem kam es zu einer Mehrheit und das Budget wurde somit angenommen. Das Vorgehen des SVPS wird abgelehnt und auch die Überwälzung an den Veranstalter wird abgelehnt. Der ZKV-Vorstand will den Beschluss anfechten.

Auch hier sind von Seiten der Anwesenden keine Wortmeldungen gewünscht.

#### Turniertierarzt

Hier geht es um das Wohl des Pferdes und das Image des Pferdesportes. Das Hauptproblem ist wiederum die Art und Weise der Kommunikation des SVPS. Den Turniertierarzt findet der Vorstand grundsätzlich gut. Der Vorstand ist der Meinung, dass - falls ein Veranstalter keinen entsprechend qualifizierten Tierarzt finden kann - der SVPS einen Arzt stellt und der SVPS hier dem Veranstalter Hand bietet.

Zu Wort meldet sich Erich Hediger und stellt folgende Frage: Muss der Tierarzt auch an einem Patrouillenritt – wo manchmal auch über Stangen gesprungen wird – anwesend sein? Weiter erkundigt er sich nach der Handhabung an Silber- und Goldtests.

Zu Wort meldet sich Marianne Lüdi: Der R+FV Bucheggberg will zu zwei Themen Stellung nehmen: Turniertierarzt und 2% Bankkartengebühr. Insbesondere zum Tierarzt stellt sie in Frage, ob die Weiterbildung zum Turniertierarzt Sinn macht und nötig ist. Sie spricht insbesondere die Kosten für die Turniertierärzte an, welche sie als Frechheit bezeichnet. Sie ist der Meinung, dass der Tierarzteinsatz auf dem Concours auch PR für die Ärzte darstellt. Verlangen Tierärzte für die Tätigkeit als Platztierarzt nun überhaupt oder mehr Entschädigung, ist sie der Meinung, dass es insbesondere für kleine Veranstalter schwierig wird überhaupt noch Veranstaltungen durchzuführen. Sie kann nicht verstehen weshalb die Kosten von 2% Bankkartengebühr nun auch dem Veranstalter aufgebunden werden und kritisiert die Art und Weise wie es gebracht wurde.

Zu Wort meldet sich Thomas Müller: Er stellt die Frage, was der Basis als nächstes „an Kosten“ aufgedrückt werden wird. Er fordert, dass diesem Vorgehen Einhalt geboten wird. Die Anträge müssen fristgerecht eingereicht werden können. Er stellt eine neue Form der Berner Oberland Tour für 2016 vor, welche im Sinn der Basisreiterei von vier Vereinen organisiert werden wird.

Zu Wort meldet sich Bettina Eggimann: Sie unterstützt das Votum von Marianne Lüdi betreffend Tierarzt. Bezüglich Gebühren muss eine gute Lösung gefunden werden, denn es stellt sich die Frage, an wen man die Kosten für die Gebühren weitergeben kann.

Die Präsidentin dankt für die Wortmeldungen und die angeregten Diskussionen. Weiter dankt sie dem RV Schwarzenburg und dem KRV Niederscherli für die Organisation der DV. Ebenfalls einen grossen Dank geht an die Musikgesellschaft für die musikalische Begleitung. Sie wünscht allen eine schöne Adventszeit und alles Gute für 2016.

Protokoll: Christine von Arx, Aktuarin